



Freiwillige Feuerwehr Sallingberg

Jahresrückblick:

„Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person, B36 Ottenschlag Richtung Zwettl“. Mit diesem Alarmierungstext wurden wir am 17. März kurz nach der Mittagspause mit den Feuerwehren Ottenschlag und Lugendorf von Florian NÖ alarmiert. Bei der Ankunft an der Einsatzstelle sahen wir, dass ein PKW im Fischwald von der Fahrbahn abgekommen war. Unsere Aufgabe an der Einsatzstelle beschränkte sich auf die Verkehrsregelung zur Sicherung des landenden Christophorus. Nach rund einer Stunde konnten unsere Mitglieder wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Im Monat Juni rückten die Sallingberger „Florianis“ zu zwei Brandeinsätzen aus. Am 9. Juni verständigte der zuständige Rauchfangkehrer die Feuerwehr zwecks Brandwache für



das Ausbrennen eines Kamins. Da sich der Verlauf in Sallingberg etwas anders als erwartet entwickelte, wurden die Feuerwehren Grainbrunn und Ottenschlag (Wärmebildkamera) nachalarmiert. Nach rund zwei Stunden war der Kamin ausgebrannt und die Feuerwehren konnten die Einsatzbereitschaft wieder herstellen. Zum nächsten Brandeinsatz heulten die Sirenen am 30. Juni zur nächtlichen Stunde (2.35 Uhr). Unsere Einsatzkräfte wurden beim Brand eines landwirtschaftlichen Objektes in Martinsberg gebraucht. Wir

unterstützten die bereits im Einsatz stehenden Kräfte bei der Löschwasserversorgung sowie bei der Brandbekämpfung. In den Morgenstunden hatte auch dieser Brandeinsatz für die Feuerwehr aus Sallingberg sein Ende gefunden.

Wie man in der unten angeführten Statistik sehen kann, haben wir mehr Einsätze absolviert, als die, die es in die Aufzählung geschafft haben.

Einsätze:

(01. Dez. 15 – 30. Nov. 16)

- 5** Brandsicherheitswachen mit **206** Stunden
- 30** technische Einsätze mit **77** Stunden
- 1** Brandeinsatz mit **19** Stunden
- 3** Hilfeleistungen mit **45** Stunden

Von der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg wurden im abgelaufenen Jahr bei insgesamt **39** Einsätzen **347** **freiwillige Einsatzstunden** geleistet.

Neben den Einsätzen durfte die Ausbildung in Form von Übungen und Schulungen nicht zu kurz kommen. In den Sachgebieten Nachrichtendienst (Funk), Atemschutz, Schadstoff, Wasserdienst und Strahlenschutz wurden über das gesamte Jahr hinweg Übungen veranstaltet bzw. besucht. Von den zahlreichen Übungen möchten wir eine besonders hervorheben.

Am 5. November nahmen sieben Atemschutzgeräteträger unserer Wehr bei der „Heißausbildung in gasbefeuerten Übungsanlagen“ in Groß Gerungs teil. Bei dieser Ausbildung bzw. Übung konnten die Atemschutzträger unter sehr Realitätsnahen Bedingungen (Flamen bzw. Hitzeeinwirkung) das richtige Vorgehen in einem



Brandraum sowie der erforderlichen Brandbekämpfung üben. Dabei konnte jeder Einzelne spüren, wie „Hart“ (körperliche Anstrengung) ein solcher Atemschutzeinsatz ist.

Im vergangenen Jahr nahmen wieder einige Mitglieder unserer Wehr bei den Ausbildungsprüfungen „Technischer Einsatz“ und „Atemschutz“ teil. Im Dezember 2015 traten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Grafenschlag, Lugendorf und Sallingberg zur Ausbildungsprüfung „technischer Einsatz“ in den Stufen Bronze und Silber an. Bei dieser Prüfung wurden die richtigen Handgriffe für einen Verkehrsunfall mit Menschenrettung geübt bzw. gefestigt. Florian Schierhuber bekam dabei das Abzeichen in Bronze überreicht. Christian Schulmeister unterstützte als tatkräftiger Ergänzungsteilnehmer die Feuerwehren.



Die Ausbildungsprüfung „Atemschutz“ legten wir am 10. Dezember gemeinsam mit der Feuerwehr Großnondorf ab. Bei dieser wurde das Anlegen des Atemschutzes, die Menschenrettung aus einem verrauchtem Raum sowie ein Löschangriff, durchgeführt. Erstmals erhielten folgende Mitglieder das Abzeichen in Silber: Christoph Jungherr, Stephan Schierhuber, Thomas Schierhuber, Christian Schulmeister, Lukas Schulmeister und Paul Schulmeister.



Heuriges Jahr wurden von den Feuerwehrmitgliedern, Benjamin Freistetter, Christian Hebenstreit, Christoph Jungherr, Florian Schierhuber, Stephan Schierhuber, Thomas Schierhuber, Christian Schulmeister, Lukas Schulmeister, Nicole Schulmeister, Paul Schulmeister, Manfred Spirk und Peter Weinmann, insgesamt **24** Ausbildungsmodulen sowie Fortbildungen in der NÖ Landesfeuerwehrschule in Tulln bzw. im Bezirk Zwettl besucht.



Bereits im Frühjahr 2016 begann die diesjährige Wasserdienstsaison für die Sallingberger Zillenfahrer. Zahlreiche Trainingseinheiten wurden absolviert, um die hoch gesteckten Ziele erreichen zu können. Bereits am 20. Mai nahmen Christian Schulmeister und Lukas Schulmeister in Linz am 43. OÖ Landeswasserwehrleistungsbewerb um das Wasserwehrleistungsabzeichen in Gold teil.



In der Disziplin Zillenfahren wurden die Wettbewerbsteilnehmer aufgrund des erhöhten Donauwasserstandes bzw. der wechselnden Strömungsverhältnisse einer großen Herausforderung unterzogen. Nach erfolgreicher Absolvierung sämtlicher Teildisziplinen konnten wir den Beiden bereits vor der Siegerehrung zum begehrten „Goldenen“ gratulieren. Die Siegerehrung fand schlussendlich in der OÖ Landesfeuerwehrschule in Linz statt. Da bei diesem Bewerb keine Zwischenstände bzw. Ergebnislisten vorab veröffentlicht wurden, war die Freude umso größer, als Lukas Schulmeister der FF Sallingberg als Landessieger verkündet wurde.



Um sich auf die nächsten großen Ziele vorzubereiten, wurde an den folgenden in NÖ veranstalteten Bezirkswasserdienstleistungsbewerben teilgenommen. In der Zeit vom 25. bis 28. August 2016 fand zwischen dem Schloss Schönbühel und dem Stift Melk an der schönen blauen Donau der NÖ Landeswasserdienstleistungsbewerb in Schallemersdorf statt. Nach-



dem zu Beginn des Bewerbes bei den Zillenfahrern der sprichwörtliche „Wurm“ drinnen war, wurden die Disziplinen Bronze und Silber in Angriff genommen. In diesen Disziplinen konnten die Zillenbesatzungen Lukas Schulmeister und Christian Schulmeister sowie Christoph Jungherr und Paul Schulmeister jeweils eine sehr gute Leistung abrufen und sich im vorderen Drittel platzieren. Da selbst das Nervenkostüm unseres jüngsten Zillen Fahrers Christoph Jungherr den Erwartungen standhielt, konnte dieser erstmals das Wasserdienstleistungsabzeichen in Silber in Empfang nehmen.

Vor den Toren der steirischen Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule nahmen Anfang September Christian Schulmeister und Lukas Schulmeister neuerlich die Herausforderung „Gold“ an. Noch einmal galt es sämtliches Wissen und Können am steirischen Landeswasserwehrleistungsbewerb in Lebring auf der Mur unter Beweis zu stellen.

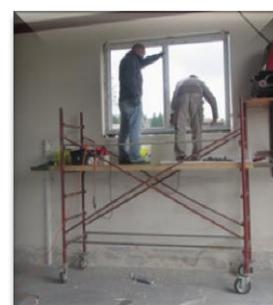


In der Disziplin Zillenfahren wurden die routinierten Wettbewerbsteilnehmer vor allem im Bereich der 2. Zillengasse mit anschließendem Gegenwärts rudern hart auf die Probe gestellt. Aufgrund kleiner Unachtsamkeiten mit einem zu schnell angesetzten Wendemanöver wurde dieser Bereich für einige Zillenfahrer zum unliebsamen Schicksal. Mit dabei war leider auch Christian Schulmeister. Nach Absolvierung sämtlicher Teildisziplinen konnten wir Lukas Schulmeister erneut am Siegerpodest wiederfinden und zum 3. Platz inkl. Erwerb des goldenen Wasserwehrleistungsabzeichen der Steiermark gratulieren.

Doch nicht genug von den guten Nachrichten. Im Bewerb Zillen Zweier pushten sich die Zillenbesatzungen nochmals zu Höchstleistungen auf und so purzelten nochmals die eigenen Bestzeiten. Dies galt vor allem der Zillenbesatzung der FF Sallingberg im Bewerb Bronze ohne Alterspunkte. Eigentlich ging es darum, zum Abschluss der Wettbewerbssaison nochmals eine gute Fahrt hinzulegen, doch weit gefehlt. Mit einer eindrucksvollen Fahrt konnten Paul Schulmeister und Lukas Schulmeister den 3. Platz erkämpfen.



Ebenfalls in diese Kerbe schlugen Peter Schulmeister (FF Großnondorf) und Christian Schulmeister und legten nochmals einen drauf. Mit einem schmerzverzerrtem Gesicht und einer starken Performance gewannen sie die Disziplin Bronze gemischte Wehren in ausgezeichneter Manier.



Neben den ganzen feuerwehrspezifischen Tätigkeiten (Einsätze, Ausbildung und Bewerbe) haben wir heuer noch unsere Fahrzeughalle erneuert. Die Mitglieder unserer Wehr führten dabei folgende Arbeiten durch: Austausch der Fenster, Verputzen der Leibungen, Beseitigung schadhafter Stellen des Innenputzes, das Aus- bzw.

Einräumen der Halle. Die Firma Phönix verpasste der Fahrzeughalle schließlich einen neuen Anstrich und passte die Fensterleibungen der Fassade an. Die Feuerwehrmitglieder wendeten hierfür ca. 350 Stunden auf. Die Kosten für die Erneuerung der Fahrzeughalle wurden zum Großteil von der Feuerwehr selbst übernommen. Gleichzeitig bedankt sich die Feuerwehr für die finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde.



Ehrungen:

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Purk konnten heuer folgende Kameraden mit einer Auszeichnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes geehrt werden:

Ehrenmedaille für vieljährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens – 50 Jahre:

LM Manfred Knotzer

EV Franz Schnaitt

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Sallingberg bedanken sich herzlichst bei allen freiwilligen Helfern. Wir wünschen allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern ein Frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2017.